

Achtern Euwer

Heimatblättchen des Heimatvereins Steinfeld 1984 e.V.

Ein unterhaltsamer interessanter Sommer

Expedition am Mühlenbach-Oberlauf – Besuch aus Übersee - Pfingstbaumsetzen

Es war Anfang Mai als man sich mit der Herausgabe der 72. „Euwer-Ausgabe“ beschäftigte. Seitdem ist viel Wasser dem reißenden Mühlenbach heruntergeplätschert. Soll heißen: Es wurde mal wieder Zeit für eine neue Ausgabe, der 73. - wohlgemerkt.

Umwerfend große Resonanz hat der neu angelegte **Bachlauf** im Bereich der **Lohgerberei**. Von vielen Bürgern im Vorfeld kritisiert, hat sich diese von Menschen Hand angelegte Landschaft inzwischen im Herzen der Steinfelder etabliert. Schulklassen, Kindergartengruppen oder ein Frauenfrühstück sind hier regelmäßig zu Gast – und vor allen Dingen: **alle sind restlos begeistert**.

Vorgestellt wird in dieser Ausgabe umfangreich das neue Buch „**Steinfelds Häuser & Menschen**“ aus der Reihe „**Steinfelder Erinnerungen**“. Es ist das dritte Buch, das zu dieser Reihe gehört. Das bereits 2006 veröffentlichte Erstling wurde grundlegend überarbeitet und um 120 Häuser und einige Bilder ergänzt. Da ging so manche abendliche Stunde beim Glas Wein & einem Scotch bei drauf.

Stück der Heimat ihrer Vorfahren zeigen. Steinfeld darf sich jedenfalls wohl

sehen lassen, so der Einruck der US-Amerikaner.

Eine wuderschöne Radtour zum Ausklang des Sommers erfreute sich mit über **40 Radfahrern** einer großen Resonanz. Ein rundum gelungener Saisonabschluss.

Der Heimatverein war auch wieder sonntags aktiv. So zur Herbstkirmes mit zahlreichen Bildvorträgen und wissenswerten Details aus dem Archiv.

Zur Zeit bereitet sich der Vorstand auf die **Generalversammlung 2015** vor, die am 27. November 2015 über die Bühne geht. Und wie immer mit einem Kohlessen beginnt. Anmeldungen bitte rechtzeitig an die Meldeköpfe!

Neuer Internet-Auftritt. Die Hausseite (früher „*homepage*“ genannt) unseres Vereins wurde von Werner Honkomp und Wolfgang Sprehe neu gestaltet. Schaut doch mal rein

Ansprechpartner im Heimatverein

Stephan Honkomp	8617
Wolfgang Sprehe	557303
Susanne von Lehmden	3718
Josef von Lehmden	2374
Thomas Niehaus	1964
Mails an:	
stephan.honkomp@ewetel.net	

Steinfeld im Mittelpunkt der US-Amerikaners

Als Eine turbulente Woche entwickelte sich die erste Schützenfestwoche in der Gemeinde Steinfeld. Es lag aber keineswegs an dem Schützenfest sondern eher daran, dass der Zuspruch die Heimat der Vorfahren zu erkunden von verschiedenen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika. Am Mittwoch-Abend stand kurz vor „Toreschluß“ John C. Wieneke mit seiner Frau Carol in meinem Büro. John C. Wieneke war bereits vor fünf Jahren zu Gast in Steinfeld. Ihm konnte damals seine Steinfelder Herkunft in Holthausen bei kl. Osterhues nachgewiesen. Seine Vorfahren waren die Familien Beckmann/Kramer, deren Existenz noch in einem alten Haus im Giebelbalken namentlich nachgewiesen werden konnte. Dieses Mal war er aus Santa Rosa, Californien mit seiner Frau ange-reist, um ihr stolz „seine“ Heimat und das Haus seiner Vorfahren zeigen zu können. Damals hatte sich John C. Wieneke noch mit einer großzügigen \$\$\$-Spende aus den USA bedankt.

Vier Tage später am Samstagnachmittag stellte sich hier erstmals der Oldenburger Auswandererforscher Prof. Dr. Wolfgang Grams („Routes to the Rootes“) vor. In seinem Schlepptau die fünfköpfige Familie Rethmann aus dem Raum Minster/Ohio. Die Rethman Vorfahren waren um 1865/1866 in die USA ausgewandert und hatten sich dort eine neue Existenz aufgebaut. Sie hatten damals ihre Heuerstelle auf dem Hof das Bauern Osterhues in Holthausen verlassen, wo deren Vater u.a. der Osterhues-Zieglei gearbeitet hatte. Da war ein Besuch auf der heute 88 ha

großen Stelle fällig. Im weiteren Verlauf konnten weitere Steinfelder Sehenswürdigkeiten Steinfelds gezeigt. Solch eine professionelle Führung – das hat schon was. Bekannte Namen wurden am Sonntagmorgen vor dem Kirchengang in der St. Johannes Kirche auf dem nahen Friedhof „all well known names from our neighbours in Ohio“ sagte Organisatorin Theresa Rethmann beim Anblick der Namen auf den Grabsteinen. Außerdem ein riesiges Lob von allen Seiten, denn man habe nirgends einen so schönen Friedhof gesehen. Da sagt man Danke und dankt im Nachhinein ob der Trockenheit für den Samstagnachmittag Regenschauer.

Nach der Kirche traf man vor der Kirche weitere US-Citizens, denn die Sterzenbach Familie hatte mal wieder Besuch aus Kansas. Interessant wie klein die Welt doch ist..... und man meint schnell , dass für ein paar kleine Momente Steinfeld der Mittelpunkt der Erde ist. Schließlich haben sich für Ende Juni die nächsten „Amis“ in leiblicher Form von „von Lehmdens ut Texas“ schon angemeldet. Da mussten wir noch alles Kartenmaterial nachliefern Lassen wir es mal einfach so stehen.

Und kurz vor der Herbstkirmes ging es mit der Familie Osterhaus aus Iowa, die gerade zu einem Pharmaziekongress in Köln weilten, auf den Hof gr. Osterhues in Holthausen. Von dort war um 1880 Frank Osterhaus (Osterhues) nach Iowa ausgewandert und hatte dort zehn Kinder in die Welt gesetzt. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie sich die Gäste über unser Steinfeld erfreuen.

Kriegsgräberinschriften werden erneuert

Es gibt immer wieder aufmerksame Heimatvereinsmitglieder, die mit offenen Augen durch die Landschaft laufen. So auch der in Dinklage wohnende Heimatfreund Willi Glibmann. Er stattete den fünf Gräbern (vier russische, ein polnisches Grab) auf dem Steinfelder Friedhof einen Besuch ab und stellte dabei fest, dass zwar das Grab gärtnerisch gepflegt sei, aber die Grabsteininschriften inzwischen so verwittert sind, dass man sie nicht mehr lesen kann.

Zeit zum Handeln! Unterdessen wird Heimatfreund und Malermeister Peter Klostermann sich der Sache annehmen, und die Inschriften Heinrich Donagalski (P), Wassili Anifonsow, Georg Dorakov, Iwan Kosak, Nikita Jakobtschuk (alle vier SU) wieder fachmännisch leserlich machen.

Postkarte vom Soldatenfriedhof Breuil/Frankreich

Das Besuchen eines Soldatenfriedhofs – egal wo – ist immer etwas Besonderes. So auch in den sommerlichen Tagen für Mechthild Ansmann, Marlies gr. Holthaus und weiteren Familienmitgliedern aus Harpendorf die das Soldatengrab ihres Onkels und Oberwachmeisters Josef gr. Holthaus („Spieker“) im schönen aquitanischen Südfrankreich besuchte. Es ist schon ein ergreifender Moment für die Angehörigen aus Har-

pendorf wenn man am Grab des nur 28 Jahre alt gewordenen Onkels steht, der in den letzten Kriegstagen noch sein Leben verlor, weil einige übereifrige Endsieg-Gläubige sein Lebenslicht löschten. Über 8.000 Gefallene der Wehrmacht fanden hier südlich von Saintes, auf dem von der Deutschen Kriegsgräberfürsorge Friedhofs ihre letzte Ruhestätte.

N 52° 35.284 E 008° 12.880 ????????

Wat schall dat dan bedüen? Wird sich der geneigte Südoldenburger Heimatfreund, der sowieso immer alles besser weiß fragen. Zur Erklärung: das sind die GPS Koordinaten für ein GEOCACHING bei der Lohgerberei. Die dort befindliche Dose bietet Platz für Coins und kleine Trackables, heißt es in einem „Listing“ zum Standort. In seiner Beschreibung hat Andreas von der Assen reichlich über die Geschichte und Sinn und Zweck der Lohgerberei berichtet.

Zur Erklärung: **Geocaching** von griechisch γῆ, gē „Erde“ und englisch cache

„geheimes Lager“), auch **GPS-Schnitzeljagd** genannt, ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke („Geocaches“ [ˈge:okɛʃs], kurz „Caches“ [kɛʃs]) werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Mit genauen Landkarten ist auch die Suche ohne GPS-Empfänger möglich.

Ein Geocache ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie häufig auch verschiedene kleine Tauschgegenstände befin-

den. Der Besucher kann sich in das Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Der Fund kann im Internet auf der zugehörigen Seite vermerkt und gegebenenfalls durch Fotos ergänzt werden. So können auch

andere Personen –insbesondere der Verstecker oder „Owner“ (englisch für „Eigentümer“)- die Geschehnisse rund um den Geocache verfolgen. Wesentlich beim gesamten Such- und Tauschvorgang ist, dass von anderen anwesenden Personen das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Cache Uneingeweihten verborgen bleibt.

Das Neue „Steinfelds Häuser & Menschen“

Redaktion überarbeitete und ergänzende Ausgabe auf rd. 400 Seiten

So viele Namen, Häuser, Geschichten und Dinge sind vergessen. Dies ist mein zweiter Versuch all das Gewesene und Gegenwärtige für die Nachwelt festzuhalten. Mein ersten Versuch mit diesem Thema wurde im April 2006 veröffentlicht.

„Es fing alles bei Ordings Hans und Julia an“, hieß es dort eingangs. Über 750 Exemplare (die gesamte Auflage) konnten verkauft werden. Natürlich waren noch diverse Fehler in diesem Werk vorhanden. So konnten bereits nach gut einem Jahr rd. 250 Korrekturen und Ergänzungen eingearbeitet werden.

Ursprünglich war geplant, die hierzu passende erweiterte Ausgabe erst im Jahre 2016 (nach 10 Jahren) herauszugeben. Ein Besuch der Familie Decker aus dem friesischen Holland im Sommer 2013 sollte das aber ändern. Fortan wurde intensiv an diesem Buch gearbeitet. Es galt zunächst die bislang erfassten Hauskapitel auf einen aktuellen Stand zu bringen. Dann wurde überlegt, welche Straßenzüge hinzugenommen werden sollten. Immerhin konnten auf diese Weise über 120 neue Häuser und deren Geschichten erfasst werden.

Auch die Bildersuche war erfolgreich. Niko v.d. Assen mahlte dafür extra ein

schönes Aquarell von der Lohgerberei. Wir bekamen Einblick in die handgemalten Bilder von Manfred Zerhusen (1936-2013). Wohl 15 Bilder des jahrelang im Rollstuhl sitzenden und äußerst sozial engagierten Mannes sind in dem Buch festgehalten. Und es gibt noch reichlich mehr – vielleicht reicht es auch ein Mal im Rahmen einer Ausstellung diese Bilder zu würdigen.

„Mannis“ Bilder sind allesamt auf dem Buchumschlag zu sehen und etwas größer im Buch, das übrigens über 400 Seiten umfasst. Der Umschlag Entwurf entstammt den unerschöpflichen Künsten von Sabine Enneking, die früher unter dem Künstlernamen „Killer“ bekannt wurde.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird zu dem Buch nicht erhoben. Dennoch heißt es: „Diese Arbeit ist Menschenwerk, daher voller Schwächen und Fehler. Der Bearbeiter bitte um gütige Nachsicht.“ Das hatte bereits Pfarrer Carolus von Füsteneau 1699 so gesagt als er das Status Animarum von Steinfeld in der Zeit von 1699-1719 zusammenfasste.

Auf den folgenden Seiten ist das Verzeichnis der bearbeiteten Hauskapitel abgedruckt. Evtl. Buchwünsche bitte vorbestellen!!!!

Vorläufiges Verzeichnis

Alter Ortskern

1a „Töbke“ - Ein Haus zieht um.....	16
1b „Töbke’s Supermärkte“ – Rasante Neubauten, Abrisse & Erweiterungen.....	17
2 Der Notar im Hause „Yankee“	18
3 Vom Bauernjungen und Dorfinteressenten zum Krämer und Wirt.....	19
4 Haus Bergmann - die Kaiserliche Post von Steinfeld.....	21
5 und 5a Fast 300jährige Overmeyer Bastion in Eulingen.....	23
6 „Büßmanns Haus“ - Vom Brinksitzer bis zum Bäcker.....	26
7 „Büßmanns Schmä“ wurde abgerissen- ein konvertierter Bunge.....	28
8 Das Haus des „Schusters“ steht im Weg.....	28
9a Von Roenbeck bis Rolfes eine lange genealogische Linie.....	30
9b Der Bruder Bernard an der Ecke Lohner Straße / Weuert.....	32
10 Altes Heuerhaus wurde 1919 eingeebnet.....	32
11 Der Färber begann und ging - Der Name „Fawer“ blieb bestehen.....	32
12 Vom Feldhüter Wolking bis zum Drogeristen Zinnecker.....	34
13 Kaufmann, Hotelier, Bäcker und Wirt beim „Ol’n Bäcker“	36
14 „Feldhüter“ ein Beiname von Dauer & Döhnkes.....	37
15 St. Johannes Kirche - aus gewaltigen Kieselsteinen erbaut.....	39
16 Der Maler „Maoler Aorndt“ und sein Sohn & Dichter „Onkel Willy“	45
17 Von Bäcker Klußen „Steffen“ bis zu Overmeyer „Steffen“	48
18 Das Haus „Haunerbühl“ voller Onkels und Tantens.....	49
19 Der „Goldschmied“ Clemens-Heinrich Krapp.....	50
20 Hier gab’s alles – Brot, Geld, Pizza, Eis, Wodka, Obst, Fisch, Gemüse.....	53
21 „Kaoper Lui“ & die Aßmanns aus Südfelde.....	54
22 Vom Küster Schröder bis zum Haus der Hüte und Fahnen.....	55
23 Der Wirt, Postkutschenfahrer und Kaufmann Johannung.....	57
24 Vom Tanzlehrer, zur Büchergalerie, und Blumen - ein Haus des Einzelhandels	60
25 Nüvemanns ersteigerten 1882 Haus und Hof.....	61
26 Ein multifunktionales Haus	64
27 Hotel Deters - ein gutes Bier dauert sieben Minuten.....	66
28 Zwei neue Häuser - Eines von Dreien wird „geopfert“	70
29 Kirchplatz/Schulplatz/Rathausplatz.....	70
30 Vom Boten und Ausrufer bis zu über 100jähriger Backtradition.....	72
31 Von Johannings bis zu den Feuerwehrmännern der Dorgelohs.....	74
32 Eine Haus-Adresse mit diversen Funktionen & Eigentümern.....	76
33 Von der ersten Poststation bis zum „Eis zu zehn“	78
34 Doenbeier im Kolpinghaus.....	81
35 Ein Haus mit Geschichte der Küster, Buchbinder, Drucker.....	84
36 Die Geschichte des Hauses „Elektro“ Rolfes reicht weit zurück.....	86
37 Händler, Hüte, Blumen, Rohrstöcke, Textilien und Brillen.....	88
38 „Püt“ Westermann – ein Wirtshaus mit über 230jähriger Tradition.....	90
39 Schuhhaus Jürgens - eine wandernde Immobilie und ihre Eigentümer.....	92
40 Bocklage / Döhmänn – „et was immer kolt“	94
41a Alles in einem - Bäckerei, Colonialwaren & Gastwirtschaft bei „Lücken“	95
41b Der Großbrand von 1865 bei Bünkers und „Lücken Stall“	97
42 Von „Kaoperschmitts“ bis Flottemesch.....	99

43a Friedrichs, Spadaka Rechtsanwalt.....	100
43b Das Haus der Apotheker.....	101
44 Die Schmiede Anterhaus.....	103
45a Wittrocks verkaufen, Biesters vererben, Anterhaus' wohnen & arbeiten & Krapps...	103
45b Das Spritzenhaus von 1929.....	105
45c Feuerwehrgerätehaus (1974-2002).....	107
45d Lohgerberei Krapp wurde zum Heimathaus.....	108
46a Der Lederhändler und Wirt Krapp.....	109
46b Haus Reisener – Neue Perspektiven durch Altenwohnheim.....	112
47 ... und noch ein Lohgerber namens „Theike“.....	113
48 Von „Plückfett“ bis Barlages.....	114
49 Der Hof Wilberding - die letzte Bauernstelle im Ort Steinfeld.....	115
50 Eines der ältesten Mietshäuser von Steinfeld.....	119
51 „Vaopel“ -Ein Haus der Tierärzte und Allgemeinmediziner.....	121
52 Schritte vom Schuhmachermeister, Bäckermeister zu Eigentumswohnungen.....	123
53 Friseurhandwerks-Tradition im Hause Böckmann.....	125
54 Der Vollerbe Nieberding heißt heute Kolbeck.....	127
55 Das Haus des „Witwers“ Carl Henrich Buddelmeier und der „Bucks“.....	130
56 Häusler, Kapläne und der Uhrmacher Knälmann.....	131
57 Franz Döhmann transkribierte den „Status Animarum“.....	133
58 Das Haus des Tischlers Westermann.....	134
59 „Bernholds Haus“ – Ein Haus mit vielen Namen.....	136
60 Zigarrenarbeiter und Frisöre.....	137
61 „Haut Fannand“ und „Klor'n Büter“.....	139
62 Zigarren Marke Döhmann & das Pferd im Porzellanladen.....	139
63 Der Schneider, Schiffer und Schlachter Schlarman.....	140
64 Das braune Haus, ein Kindergarten und die Marktschänke.....	143
65 Der Maurermeister August Berding.....	145
66a Über 170 Jahre Fleischereihandwerk bei Kirchhoff & Schröder.....	146
66b Kirchhoffhaus - Vom Schlachthaus zur „Stadtvilla“.....	148
67 Ein Niederdingisches Heuerhaus & ein Hesse namens Wüst.....	148
68 „Tut“ - Nachtwächter, Totengräber, Ausrufer, Zimmermann und Briefträger.....	150
69 „Knetts“ - Vom Schiffer, vom Postschaffner bis zum Kompaniechef.....	151
70 Stall, Stuke, Sterzenbach an der Nieberdingstraße.....	152
71 Und dieser Zigarrenfabrikant kommt aus Geldern.....	153
72 Ein Schneider namens „Siktorius“.....	154
73 Grundstück & Wohnhaus Willenbrink „Stiener“ (sh. Nr. 211).....	155
74 Grundstück & Wohnhaus „Käöken“ (sh. Nr. 414).....	155
75 Grundstück & Wohnhaus „Klapphaoken“ (sh. Nr. 415).....	155
76 Grundstück & Wohnhaus „Michels“ (sh. Nr. 403).....	155
77 „Pias“ – eine Familie voller Schmiedemeister und Priester.....	155
78 Grundstück & Wohnhaus Dultmeyer / von Handorf.....	158
79 Ein Wäschereibetrieb im Popenberg & ein Holländer namens Vinck.....	158
80 Dorgelo - Liebe ist stärker als ein Adelsprädikat.....	160
81 Von Pastors Heuermann bis zu „Fangs“.....	162
82 Wie kommen Nieberdings zum Namen „G'notten“?.....	163
83 Pastoratshäuser.....	168

84	Laot us man nao'n Schmiesing hengaoh'n.....	169
85	Der Gastwirt, Landwirt, Maler und Tischler Berding	171
86	Vom Schneider aus Churhessen zu 100jähriger Tabak-Tradition bei Mucks.....	172
87	Stammhaus der Overmeyers und ein convertierter Bunge.....	175
88a	St. Franziskus-Stift - Für Wohl & Würde der Menschen.....	176
88b	Kaplanei - sogar der „Moorpapst“ wohnte dort.....	178
89	Von Riesselmann, Wilberding & Büscherhoff nach Burdick.....	179
90	Der Schuster Buddelmeyer aus Oesede.....	180
9a	Haus „Schmiesing“ Diepholzer Straße 8	182
91b	Ein früher Altenteiler mit „Schmiesings Edu“.....	183
92	Alte Küsterei & Schulhaus zum Abbruch verkauft.....	183
93	Berding Autoschlosserei & heutige Bankgeschäfte.....	185
94	Haus Overmeyer - Ein Haus der Färber, Vögte und Gastwirte.....	186
95	Das Haus von Glibmanns Plättereier und „Bucks Franz“.....	189
96	Otto Luhr - Das Haus der Handwerker an der Ziegelstraße.....	191
97	Von alter Zimmermanns-Tradition zum „Sargarchitekten“.....	192
98	„Teigelmesters“ wohnen halt an der Ziegelstraße.....	194
99	„Blaosers“ machten Musik.....	195
100	„Kocks Lock“ - Die Wiege für einen Deutschen Nationalspieler.....	196
101	Der Pfeifenfabrikant Carl-Josef Wittrock.....	198
102	Kurioser Hauswechsel: Westermanns wechselten mit Steverdings.....	199
103	Vom Glockenläuter Biester bis zum Lohgerber Clemens Westermann.....	200
104	„Raoben Stall“.....	201
105	von Büngers, Flottesmeschs, Possenriedes, Brands bis zum Rathaus.....	201
106	Das „Basislager für über 150 Jahre Textilhaus Holzum / Nüvemann stand am alten Kirchplatz – Büro für die Auswanderung nach Amerika.....	203
107	Noch ein „Basislager“ - diesmal für viele jung verheiratete.....	205
108	Haus Bene fehlt seit 1999 im Ortskern.....	206
109	Brands Haus kennt heute kaum noch einer	207
110	Von Meyer Josef bis Schlarmanns Bernd	210
111	Möhlmann - Ein Mühler zieht nach Eulingen.....	211
112	„Dörper Paolbürger“ Themann in Eulingen?.....	212
113	Haus „Nicht mit Schmiesing“ (früher Wilkens).....	212
114	„Osterfeiner Blut“ an der Bökenbergstraße.....	212
115	„Bäckers Edu“ baute nach dem Krieg.....	212
116	Zurborg - ein Import aus Bakum.....	213
117	„Fawers“ Alfred zieht es an die Friedenstraße.....	213
118a	Das Lehrerhaus – Residenzpflicht eigentlich eine sinnvolle Sache.....	214
118b	Kessings kommen aus Damme.....	214
119	Die Wohnungsbaugesellschaft auf dem Hof von „G ’notten Mühle“.....	215
Am Mühlenbach		
120	Das Haus der Schlachter Sieverding & Olbrich.....	215
121	Von Sieverdings zu Schmidts.....	216
122	Ein Wolking aus Berlin.....	217
123	Dem Schneider Schockemöhle folgt „Ua“ Berding	217
124	Elsbeth Schockemöhle.....	218
125	Sporthallen für Breitensport-Explosion – Steinfelds Olympiazentrum?.....	218

126 Das Maurerhandwerk der Wittrocks.....	218
127 Vom Malermeister Berding, über die Polizei zum Mietobjekt Rolfes.....	219
128 Rolfes - Frisöre fürs Leben.....	220
129 Steinfelder Schulen: Don Bosco- und Johannes Schule.....	220
130 Moormann Steverding.....	221
131 Zahnarzt Bruno Berger: „Tritt schneller Erna“.....	222
Wohn- und Geschäftshaus Hölzen (vormals Steverding (sh. Nr. 102).....	222
Diepholzer Straße (Fortsetzung)	
140 Andreas Ludwig Rolfes der „Kampschnieder“.....	223
141 „Blindenhaus“ brennt ab – 50 Jahre später Bünker-Neubau.....	224
142 Bünkers heißen mit Beinamen „Häutkers“.....	224
143 Roggenkamps Heuerhaus + die drei Nachfolger Zerhusen/Rossa/Brägelmann.....	226
144 Dieter Punte ein Pädagoge mit „Residenzpflicht“.....	227
145 Heuerleute Rönker zogen in ihr eigenes Haus.....	228
Am Weiher	
146 Nordic Haus ein eigenwilliger Baustil aus dem hohen Norden –Beispiel Kunz.....	229
147 Paul Möhlenhaskamp – kein Nordic-Haus.....	230
148 Die Geschäftsräume der Fa. Nordic Haus.....	230
149 Hödebecks „vorübergehend abwesend“.....	230
Ziegelstraße/Am Ziegeleiteich	
15a in Doppelhaus an der Ziegelstraße.....	232
150b Die zweite Hälfte.....	232
151 Und noch'n Doppelhaus.....	233
152 Dann ein Reihnhaus mit drei Wohneiheiten.....	233
153 Von „Cappi Teigelmesters“ bis zum „Buster“ (sh. Nr. 98).....	233
154 „Cappi Josef“ baute im Garten eine fürstliche Villa.....	233
155 Musik ist Trumpf im Hause Müller.....	233
156 Seit sieben Jahren zu Hause an der Ziegelstraße.....	234
157 Ein langer Weg: Vom Dorf nach Graf-von-Spee und wieder zurück ins Dorf.....	234
158 Familie Brundiars -Von der Falkenstraße ans „Falken-Stadion“.....	234
159 Jörg Schlarmann & das moderne Erziehungssystem.....	235
160a SV Falke Steinfeld.....	235
160b Kollergang - Relikt des ersten Steinfelder Industriebetriebes.....	236
161 Hotel, Kegelbahn, Restaurant bis zum Seniorenheim „As to huus“.....	236
162 Ein Tiefbauingenieur aus Ürzig.....	237
163 Ein Paar aus Addrup & Lüsche.....	237
164 Ein erstes Flachdach am Ziegeleiteich.....	238
165 Zoologie, Lehrer und Tischler.....	238
166 Bünger-Drückler – eine Bielefeld Connection?.....	239
167 Vom „Blaumann in den besten Zwirn“ und dem „Leben auf der Überholspur“.....	240
168 Das Haus des Realschulrektors Walter Scherbring.....	240
169 Schlarmanns kümmerten sich um Kinder.....	243
170 Mietwohnungsbau – Holthausener investieren.....	244
171 Leo Bitter – Ein Bänker aus dem Saterland.....	244
172 Der Ruhesitz des „Rucksackbullen“ Dr. Hubert von der Assen.....	245
173 Und noch'n Vaopel - Niko von der Assen ein Freund der Aquarelle.....	245
174 Walser – allzufrühe Schicksalsschläge.....	246

175 „Post Lene“ zieht an den „Südring“.....	246
176 Ein Haus mit „Nur-Dach“.....	247
177 Alfons Osterhus (r.i.p) – viel zu früh Ein Haus mit „Nur-Dach“.....	247
178 Paul Deters – Das Haus am Ende der Straße.....	247
179 Thomas & Anke Tanklage.....	247
180 Jens & Catharina Büscherhoff.....	248
181 Steinemann Ida & Volker	248
182 Winfried & Marion Wagner.....	248
183 Von Langenteilen über das Tecklenburger Land nach Steinfeld.....	248
184 Das Haus des Zimmermanns.....	249
185 Heuerleute Besselmann ziehen von Schemde an den Ziegeleiteich.....	249
186 Irina Lungren (1971).....	249
187 Reinhard & Brigitte Bley 275 % Werder Fans.....	250
188 „Landflucht“ weiterer Heuerleute an den Ziegeleiteich.....	250
189 Ein Kaotke am Ziegeleiteich.....	251
190 Ein Ordning namens „Dr.Watson“.....	251
191 Aktive Steinfelder sind ehrenamtlich unterwegs.....	252
192 Das zweifache Schicksal von „Tante Paula“ und „Onkel Heini“.....	252
193 Die Tochter des Uhrmachers & ein Heizungsbaumeister gründen eine Familie.....	253
194 Stolte'n Wilma für ehrenamtliche Arbeit geehrt.....	253
195 Ein Ruhesitz für einen verdienten Beamten.....	254
Ostring	
200 Ein Gottkehaskamp mit Beinamen „Bullenstall“.....	255
201a Ein Haus zwischen Eltern der noch älteren Generation.....	257
201 Eicke am Ostring 31 – ein verkappter Altenteiler?.....	257
202 Johannes Tanklage - Die zweite Generation baut aus.....	258
203 Ein Gemeindehaus mit Glinski & Inderrieden.....	258
204 Brinkmann / Zerhusen - Vom Popenberg an den Ostring.....	258
205 Zwei Familien unter einem Dach Gottkehaskamp/Varnhorn.....	259
206 „Huus Hän“ - WD 0598 hier spricht Delta-Lima-Mike-Echo „von Habenichts“.....	259
207 Haus Rohe heute nur noch „Mietskaserne“.....	260
208 Noch mehr Wohneinheiten am Ostring.....	260
209 Familie Engelbrecht - Von Teterow über Budapest nach Steinfeld.....	261
210 Haus Hansen - Ein Engländer in Eulingen.....	261
211 Der Maler Alfons Timphus.....	261
212 Willenbrink mit „g“ oder „k“.....	262
213 Haskamp – die Flagge des “lone-star-states” über Eulingen.....	264
214 Der Sohn des Schuhmachermeisters Jürgens.....	264
215 Vogelpohl - von alt nach neu.....	265
216 Rießelmann – Ein Lehrerehepaar aus Cloppenburg.....	265
217 Füßmann, Agnes – ein nettes Häus'chen an der Ecke	266
218 Hochbauingenieur läßt sich nieder – Die Rückkehr der Bene's.....	266
219 Ein Holdorfer am Ostring.....	266
Baugebiet „Moorkamp“	
220 Grimmes erster Bungalow am Moorkamp	267
221 Holthausener Familie Wehri kommt nachSteinfeld.....	267
222 Frau „Panzer“ baut ein Haus.....	268

223 Dörper investieren in Eulingen.....	268
224 Wessel-EllermannsHeike Besselmann (...Stolle).....	268
225 Prues – noch ein entfernter „Bucks-Ableger“	268
226 ...und wieder Zwillinge bei Grenz	268
227 „Töpke jr. zieht’s an den „Moorkamp“.....	269
228 Grundstück Andrea Westendorf (unbebaut).....	269
229 Heinrich Kramer baute ein „klassisches“ Mietshaus.....	269
230 Haus Vatterott I 1973-2014; Haus Vatterott II 2015 –	269
231 Die Rückkehr des Dr. Bosche.....	270
232 Vom Hümmling an den Moorkamp.....	270
233 Dinklager „konvertieren“ nach Steinfeld.....	270
234 Familie Krolage: Von Südfelde über Lehmden nach Steinfeld.....	271
235 Von „Fiddi“ Jürgens bis zu Philipppers.....	271
236 Reinhold Berding – und er zog doch nicht nach Eulingen.....	271
237 Noch ein Haus von “Fangs Paul“	272
238 Löniger entdecken Steinfeld.....	272
239 Eine Rolfes-Familie nimmt Abschied von Steinfeld.....	272
240 Neuer Overmeyer Stützpunkt in Eulingen.....	272
241 Und noch ein Schraad Mietshaus.....	273
242 Der Fernmeldetechniker aus Neuenkirchen.....	273
243 Max und Bärbel Olbrichs früher „Alterssitz“	273
244 Junger Bäcker mit eigener Immobilie.....	273
245 Berliner heiratet Steinfelderin – Krankengymnastik am Moorkamp.....	274
Weuert	
300 Eine Bank ändert „ständig“ ihren Namen aber nicht ihre Kunden.....	275
301 Apothekerinnen Tradition im Hause Fries.....	276
302 Deutsche Bundespost und alternative Energien.....	277
303 Der Gemeindegärtner Thobe.....	277
304 Das Rathaus an der Weuert 9.....	278
305 Haus Sieve - ein Mietshaus zur Aussteuer	278
306 Das Haus des Lehrers Rolfes.....	278
307 Dr. Enneking - Heimweh aus und nach „down under“	279
308 Jeremic, Mechthild – Der Finanzbeamte von der Friedenstraße.....	280
309 Overmeyer, Georg – aus dem Hause „Pias“	280
310 Die Krapp’sche Betriebswohnung von Schlarmanns Hubert.....	281
311 Westermann: Aus einer Werkstatt entstehen zwei Mietwohnungen.....	281
312 Aus den Verbrauchermärkten WEZ/REWE wurden „Stadtwohnungen“	281
313 Böckmann, Dorothee – Kroger Ursprünge.....	282
314 Der Sattler Luhr, Walter, der Pianist, und die Nachfolger.....	282
315 Zahnarzt Dr. Fritz Zöllner.....	283
316 Das Wohnhaus der Moorkamps.....	283
317 Die Praxis Doktor Moorkamp und dessen Nachfolger.....	284
An der Weuert	
318 Westermann/Schröder – Urnenfund beim Neubau.....	284
319 Ein unglücklicher Pistolenschuss - Mietshäuser Kuhlmann.....	285
Im Krimpel (früher Gartenstraße)	
320 Zahnarzt Westermann baut auf historischer Stelle.....	286

321 Böckmann, Paul – Vom Heuermann zum Frisör.....	286
322 Wagners am Portal zum Krimpel.....	286
Brinkstraße / Am Brink / Popenberg	
400 Das Steuerrecht im Hause Overmeyer.....	287
401 „Kuhlmann Villen“ an zwei Straßen.....	288
402 Westerhoffs kauften Gemeindehaus.....	288
403 „Michels“, das World Trade Center und das Haus des Lehrer Kohnen.....	289
404 Schraad – Altenteil zum Wohnhaus umfunktioniert.....	290
405 Schemder kauft Haus des „Osterhasen“	290
406 Stolle – ein Nachbar von den Bonings.....	291
407 Der Name Pöhlking garantiert Zwillinge.....	291
408 Von Wilmhoff zu Bünker.....	291
409 Die Arbeitstelle zog die Koldehoffs nach Steinfeld.....	292
410 Ein Haus für die Zwillinge Nachtigall und noch mehr Zwillinge.....	292
411 Frekings adoptierten drei Kinder.....	293
412 Familie Blömer: Emsländerin trifft Vechtaer und wieder zurück.....	293
413 Der Steffen'sche Ruhesitz.....	294
Am Fievhuk	
414 Steinemanns bauten auf alten „Käöken“- Wohnhausstandort.....	294
415 Ein „Von“, „Klappaoken Unkels“ & der Standesbeamte Schraad.....	296
Am Brink	
416 Erstes Haus „Am Brink“ – Kreuz im Garten bei Anna von Handorf.....	298
417 August Burke – ein engagierter Vereinsmensch lässt sich nieder.....	299
418 und 418a Hubert und Holger von Handorf.....	299
419 Ein Tischler namens Stuppi – ein Haus der Fußballer.....	300
Popenberg	
420 Aßmann – Das Haus der Heizungen und der drei Schützenkönige.....	301
421 Georg Assmann - Dammer Ursprünge – Folge II.....	301
422 Berding - Holthausener heiratet Holthausenerin.....	302
423 Hartmanns übernehmen Haus von Tante Agnes.....	302
424 Rießelmann, Ludger eröffnet eine Zahnarztpraxis	303
425 Olberdings und die Dörper Altlasten.....	303
426 Friedhof dient seit über 150 Jahren als letzte Ruhestätte für Steinfelder	303
427 Depeweg / Fullenkamp - Vom Bergmann, Taxi- und Busunternehmen.....	304
428 Die alte Mast der Familie Deters/Sieve - Werkshalle mit Wohnungen.....	305
429 Garagen von Rolfes.....	305
430 Ortskernsanierung: Aus Stallanlagen werden Wohneinheiten.....	305
431 Noch mehr Altlasten – Was sind das? Seegers bauten einfach.....	306
Dammer Straße.	
450 Eine kleine feine Wohnung.....	307
451 Bei Mucks ist immer Musik im Blut.....	308
452 Bläumken August –ein schöner Name für einen Gärtner & Künstler.....	309
453 Wienholt.....	310
454 Gaststätte Westermann – Die Bomberexplosion vom 5. Dezember 1944	310
455 Westermann Dammer Straße 40.....	312
456 Westermann Dammer Straße 40A.....	313
457 „So recht nach alter Weise“ – Ein Lied prägt den Schützenverein.....	313

460a	Wie eine Revolution. Die Auto-Werkstatt „Rudi“	314
460b	Ein Wohnhaus über der Werkstatt	315
461	Eins nach dem anderen - Wohnhaus „Rudi“ Dammer Straße 11	315
462	Wilberdings Mastanlage	316
463	Berna - Die Eigentümerin wohnt in Florida	317
464	„Dom-Willy“ vererbte nach Ontario	317
465	„Dodts“ ein Beiname mit Wurzeln in Ondrup	318
466	Ritterhoffs ließen sich Zeit beim Bauen	319
470	Deters – solide Handwerker in Schemde	322
Kroger Straße		
500	Rolfes Garage	323
501	Willenborg Herberts lange Suche nach einem Baugrundstück	324
502a	Die Villa Nieberding	324
502b	G’notten Carl	325
503	Rolfesen – Ein Statiker berechnet & plant sein Haus selbst	325
504a	Mietshaus „Pias“ Overmeyer wurden zu Eigentumswohnungen	325
504b	Seltsame Kombination Lychen/Brandenburg : Holthausen/Steinfeld	326
505	Das Haus am B 214 Wall	326
506	Vom Viehhändler Bley zu Kessings Bäcker & Gerüstbauer	326
507	Die Villa Rolfes dem Trend um einiges voraus	327
508	Von Pommern zurück in die Heimat	328
509	Und noch eine Nieberding Hofstelle	328
509	Vollerbenhof Kolbeck/Nieberding siedelte an Kroger Straße	329
510	Püt Anneliese	330
511	Varnhorst bauten an historischer Stelle	330
512	Und noch’n Verbraucherzentrum	331
Bahnhofstraße		
600	Zu Gast bei Baolms Blumenfreunden	333
601	Der Steinfelder Fahrrad & Betonexperte - Von „Laurie“ bis 2rad Büniger	334
602	Von der Handwerkskunst der Kocks zu orientalischen Einflüssen	335
603	Der Landwirt Clemens Tanklage	336
604	Der Bäcker & Sangesbruder Anton Steinemann – Schicksalsschläge 2008	337
605	Wienholt/Gerberding/Wieferich	337
606	Die Dres „Boskamp, deWerth & Kampsen“	338
607	Die große Viehhändler-Dynastie	339
608	Villa „Tante Gerda“ / Holzum	341
609	Und noch ein Steinfeld Viehhandel	342
610	Klostermann – Der Weg vom Bäcker zum Lehrer	342
611	Aloys Hartke, – eine rasante Geschichte auf alter Kötterstelle	343
620	Bierverlag „Ording“ schrieb 103 Jahre lang Geschichte	345
621	Der Viehhändler Bley	347
622	Und noch ein Viehhändler namens von der Assen	347
623	Der Elektriker Berding	348
624	Der Klempnermeister Franz Bokern war auch Gemeindebrandmeister	349
625	Von Hilgeferts bis v. d.Heide, eine interessante „Kölsch-Connection“	350
626	Die hohe Zeit der Schneidermeister	352
627	Noch eine Niederlassung aus Görele/Türkei	353

628 Von Textilien zum Gründerhaus Steinfeld.....	353
629 Gardinen, Feuerwehr & das Auge des Gesetzes.....	353
630 Die Dümmerland Tierarztpraxis.....	354
631 Hartke - Der Chef wohnt gegenüber.....	355
Ostlandstraße	
650 Von „Spacker-Decker“ zu Wolkings.....	356
651 „Achtertau“ eine Behelfswohnung.....	356
652 Inderriedens Ursprünge liegen im Dammer Raum.....	357
653 Hier residierten die „Mütter Greif“.....	357
654 Irmgard Bernhold –starke Frau führt das St. Franziskus Stift	358
655 „Kaotken Aloys“	359
656 Die nächste Generation „Koatken“.....	360
657 Ein Franz-Josef namens „Theo“	360
658 Die Fahrschule Pille.....	360
659 Schwarzer – Spediteure für’s Leben.....	361
660 Rogovs neue Siedler aus Kasachstan	362
661 Junge Neubürger Lavrenjuk zieht es ins Eigenheim.....	362
662 Aus dem „Beitrittsgebiet“ nach Steinfeld.....	362
663 Vom Hühnerstall und Eier abliefern – Schmitz/Gottkehaskamp.....	362
664 Heuerhaus Gottkehaskamp bietet Platz für ein regelrechtes „Castle“.....	363
665 Osterhus – allein an der Ostlandstraße ohne Nachbarn.....	363
670 Tanklage – Ein kleiner Schritt an die Ostlandstraße.....	364
671 Das Steuerbüro Wüst & Kamphaus.....	364
672 Der Alterssitz des Fahrschullehrers Alfons Pille.....	365
672 Ein Heuerhaus der Wilberdings mit Familie Koldehoff.....	365
Martin-Luther-Weg	
680 Petra Grüter & Mädels.....	366
681 Ein engagierter Florianjünger Rainer Willenbrink.....	366
682 Johannes Berding verlässt heimische Gefilde.....	367
683 Winfried & Klaudia Schlarmann – ein völkerverbindender Versuch.	367
684 Wielenberg – reichlich „Haverbecker und Feuerwehr Gene“.....	367
Wiesenpfad/(Am) Wiesenweg	
690 Goldkamp – von Lindern nach Steinfeld.....	368
691 Von der Assen IV – Zurück zu den Wurzeln	368
692 Von der Assen II - Manfred und Adelheid Strohmann.....	368
693 Kindergarten St. Marien.....	369
694 Anni Wilken – lebenslange Kindererziehung.....	369
695 Klaus Bokern – Mitbegründer der DPSG Steinfeld.....	369
696 Düper Josef Kruthaup heiratet Osterfeinerin.....	370
Handorfer Straße	
Handorfer Straße (links)	
700 von der Assen „inne“ Grund.....	371
701 Ein Schneider namens „Schick“ & die Elektriker Hilgefert und P & B.....	372
702 „Laurie“ Fahrradhandel up Wilberdings „Steinland“	373
703 Bavendiek – Generationen von Maurern.....	375
704 „Hauptmann“ Berding zieht von Lehmden nach Steinfeld.....	376
705 Ein Ableger des Lohgerbers Krapp – Hedwig 1925 als „Loreley“	377

706 Das Ärztehaus des Dr. Lübken.....	377
707 Woher kommt der Beiname „Fiekebohn’n“.....	378
708 Flüchtlingsstrom des II. Weltkrieg erfordert Bau der evang. Schule	378
710 Gastfreundschaft bei „Tante Maike“.....	380
Handorfer Straße (rechts)	
750 Vom „Pferde P+R“ und Behelfsheim zum Mehrfamilienwohnhaus.....	380
751 Eisenwaren Krapp.....	381
752 Lehrerhaus als Lärmschutz.....	382
753 Platz für ein Wohnhaus im Garten.....	382
754 Steinfelds Bürgermeister Paul Berding	382
755 Die Geschwister Bavendiek.....	383

ADAC Steinfeld Classic die Zweite

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr, erfreut en sich die Organisatoren über eine hervorragende Resonanz. Die zweite ADAC Steinfeld Classic lockte im Mai rund 300 Fahrzeuge zum Rathausplatz und auf die Große Straße bis zum Brauhaus. So zog die kostenfreie Veranstaltung weit über 3.000 Besucher in den Ort, ganz zur Freude derer, die zum verkaufsoffenen Sonntag Ihre Geschäfte öffneten.

Den Motorsportfreunden war es neben dem Motto: „Kaomen, kieken, schnacken“ auch wichtig, den Ort mal wieder „richtig voll“ zu machen. Die

passende musikalische Unterstützung erfolgte durch die Th: Aohnwätens, denn zu so einem Event gehört Live Musik. Das Alter der Autos passte sich die alten Songs der Musiker an. Die Planungen für das nächste Jahr sind angelaufen. Es ist schon ein irrer Klang, wenn der Lanz Bulldog auf dem Rathausplatz seine Runde dreht, oder die Mofa-Rocker ihre kleinen „Hobel“ anschmeißen. Und dann noch ein nicht ganz roter Ferrari auf der Grünfläche. Was will das Auge und der geneigte Oldtimer-Freund mehr.

Eine gute Sache für Steinfeld! Freuen wir uns darauf!



Voll besetzt der Rathausplatz und die Große Straße und bestem Maiwetter

Spätsommer- Fahrradtour

Freunde und Freundinnen des Heimatvereins trafen sich Anfang September zu einer Radtour „Rund um Steinfeld“. Die Resonanz war toll – wohl über 40 allerbestens gelaunte Teilnehmer waren dabei.

Die Radler starteten am Rathaus und fuhren über den Haskamp und Mühlen nach Harpendorf. Nach einer kleinen Pause auf dem Hof Stuntebeck (Deiter)

fuhr die Gruppe spontan beim Kürbis- hof Pöhlking vorbei, die gerade in diesen Tagen Ihre neue Kollektion vorstellte, einfach sehenswert.

Der Abschluß fand vor der Lohgerberei mit einem Wurstgrillen und kühlen Getränken statt. Abgeordnete aus Harpendorf fanden erst kurz vor Mitternacht nach Hause. Eine schöne Veranstaltung, die nach „MEHR“ verlangt.



Schillernde Farben zur Herbstzeit = Kürbiszeit - wie hier auf dem Hof Pöhlking in Düpe

„Teller un Tassen Spöölapparat“

...oder umgangssprachlich Spülmaschine, ein solches Gerät wurde im August in der Küche unserer Lohgerberei installiert. Wir dachten, das Küchenteam kann jeden Veranstaltungsausgang in guter Gesellschaft genießen.

Die Maschine komplettiert unser Heimathaus auf sinnvolle Art und Weise und wird sehr gut angenommen.und eine behindertengerechte Toilette haben wir bereits seit 2007.

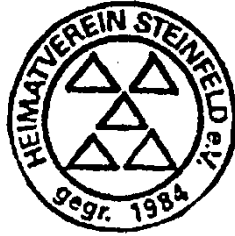
OM-Jahrbücher jetzt im Internet

Jeder von uns kennt die Jahrbücher des Oldenburger Münsterlandes. Seit Oktober diesen Jahres hat die Landesbibliothek Oldenburg einen ganz tolles Archiv dieses Jahrbuchreihen ins Internet gestellt. Dadurch wird es möglich in den Ausgaben von 1969 bis 2010 mit einer Suchfunktion nach Namen, Personen, Autoren, Orten und Stichworten zu suchen.

Und wo und wie finde ich das Gesuchte?: <http://www.lb-oldenburg.de/> (weiter mit: digitale Bibliothek => digitale Sammlungen => Zeitschriften => Jahrbuch des Oldenburger Münsterlandes).

Zugegeben, man braucht einige Zeit um den „Dreh raus zu haben“ aber was man dort findet ist lohnenswert.

Dank an die Mitwirkenden dieser digitalen Buchreihe!!!



Einladung

**Jahresmitgliederversammlung 2015
am Freitag, den 27. November 2015 um 19.⁰⁰ Uhr
in der Gaststätte Overmeyer**

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 28.11.2014
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Anfragen zu Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstellung der aktuellen und zukünftigen Projekte
10. Veranstaltungsprogramm 2016
11. Verschiedenes

Kohlessen

bitte unbedingt vorher anmelden!

Nach der Begrüßung ist in wunderschöner Atmosphäre - wegen der abendlichen Bekömmlichkeit ein Kohlessen geplant. Die Kosten hierfür belaufen sich auf **12,00 EURO** pro Person. Bitte wegen der Küchenplanung vorher bei Stephan Honkomp (Tel. 8617 bzw. 2823, Fax 8637 oder eMail: honkomp@steinfeld.de), Wolfgang Sprehe (557303) oder Josef Willenbrink (Tel. 1781) anmelden. **Wichtig: Die Teilnahme an der Generalversammlung ohne „Kohlessen“ ist natürlich auch möglich.** Wir würden uns über Euer Erscheinen sehr freuen.

Der Vorstand